

zahlen können? I kannt Fahna höchstens 150 Mark ozahn, die  
wos mir grad gebn ham, und des andere halt dann in Raten.  
(*Legt Geld auf Tisch.*)

5 GEMEINRAT: Wie man sich nur in einer fremden Wohnung so  
aufführen kann? Machen Sie, daß Sie nauskommen (*Radio-Si-  
gnal.*)

RUNDFUNKSPRECHER: Achtung! Achtung! Vor der Übertragung  
des internationalen Fußballkampfes in Wien folgt noch ein Vor-  
trag von Professor Knigge: »Wie erziehe ich meine Kinder.«

10 BRANDSTRÄTZER: Do horchas zua, Herr Gemeinrat, da können Sie  
a no was lerna!

## Die zwei Elektrotechniker oder »Der reparierte Scheinwerfer«

Szene von Karl Valentin und List Karstadt.

(Dauer 25 Minuten)

15  
20  
25  
Es kommt eine orientalische Tänzerin mit feenhafter Scheinwerferbe-  
leuchtung – einige Takte Musik – dann kommt Direktor aufgeregt auf  
die Bühne und schreit hinter die Bühne: »Was ist denn hier los? Warum  
tritt die Tänzerin nicht auf?«

STIMME: (*Hinter der Bühne*) Der gelbe Scheinwerfer links an der  
Bühne brennt nicht mehr.

30 DIREKTOR: So eine Schlampererei – wissen Sie das jetzt erst – der  
muss sofort gerichtet werden, wo sind denn die Elektrotechni-  
ker? (*Sucht sie und nimmt sie mit auf die Bühne*) Kommen Sie mal  
mit auf die Bühne – der Scheinwerfer brennt nicht – schauns  
mal nach was da los ist.

35 VALENTIN: Was is'n?

DIREKTOR: Der Scheinwerfer brennt nicht!]

VALENTIN: Brennt er net?  
DIREKTOR: Nein der brennt nicht!  
VALENTIN: Der wird halt net eingeschalt sein – (*trifft hinter*) schal-  
ten's amal ein dahint!]

5 STIMME: (*von hinten*) Es ist ja eingeschaltet!]

VALENTIN: Was, eingeschalt is – na muass er ja brenna!]

DIREKTOR: Er brennt aber nicht!]

VALENTIN: Ja, na können mir a nix macha!]

SIMMERL: Ja wieso, warum brennt er denn net?

10 DIREKTOR: Frag doch net so dumma, blöder Bua!]

VALENTIN: Was blöder Bua – der ist schon bei der Fachschaft!]

DIREKTOR: Schliesslich und endlich sind doch sie der Fachmann!]

VALENTIN: Ja ich schon – aber der net – der is Fachknabe!]

DIREKTOR: Ist ja wurscht was er ist, das ist halt ihr Lehrbua!]

VALENTIN: Ja ja!]

15 DIREKTOR: Also wollen Sie so gut sein, schaun's halt amal an!]

VALENTIN: Ja anschaun könn ma'n schon!]

SIMMERL: Ob er aber vom anschaun alloa brennt, dös glaub i  
kaunn!]

20 DIREKTOR: Das glaub ich auch nicht!]

SIMMERL: Brennt er überhaupt nimmer?

DIREKTOR: Nein der brennt nicht!]

VALENTIN: Red doch koa Suppen, dös sagt er ja der Mo.

SIMMERL: Ach wirft er keine Scheine mehr!]

DIREKTOR: Nein, er wirft keine Scheine!]

25 VALENTIN: Geh hör doch auf!]

SIMMERL: Vielleicht is er kaputt?

DIREKTOR: Wahrscheinlich ist er kaputt!]

SIMMERL: Wahrscheinlich – der is scho' sicher hi!]

30 DIREKTOR: Verstehn Sie denn überhaupt etwas von Scheinwer-  
fern?

VALENTIN: Natürlich, ich hab doch bei Siemens und Schuckert  
gearbat, aber mehr auf Marinescheinwerfer, dös san ja solchere  
Kübeln – Gschläusen! Da is ja dös a Katze dagegen.

35 DIREKTOR: Marinescheinwerfer, meiner Ansicht nach ist doch  
einer wie der andere.

- VALENTIN: Hams noch oan?  
 DIREKTOR: Freilich, noch mehrere.  
 VALENTIN: Die brenna ja.  
 DIREKTOR: Die brauchen sie ja auch nicht richten[.]  
 VALENTIN: Des hät ja auch gar koan Sinn wenn ma's richten tat, wenns a so brenna.  
 DIREKTOR: Freilich hat das keinen Sinn.  
 VALENTIN: Warum hams uns denn des gestern net g'sagt, das er net brennt?  
 DIREKTOR: Weil er gestern brennt hat[.]  
 VALENTIN: Ah, gestern hat er no brennt, na hätt's gestern a koan Sinn g'habt wenn man repariert hätten, weil mehr als brenna kann er ja net[.]  
 DIREKTOR: Jetzt redens net so viel – in 5 Minuten hat der Scheinwerfer zu brennen.  
 SIMMERL: Ah – 5 Minuten braucht ja der schon bis er'n oschaugt.  
 VALENTIN: 5 Minuten brauch i ja bis ich ihn begucks. Da kann sei wenn a Leitung hin ist müssen wir a neue Kabel leg'n, müssen d' Bühne und den ganzen Hof aufreissen, hant sie a Ahnung, zu so einer Reparatur brauchen wir mindestens (z. *Simmerl*) wie lang wern ma da brauchat?  
 DIREKTOR: So is recht, der fragt sein Lehrbub'n wie lang er brauch[.]  
 SIMMERL: Da brauch ma ziemlich lang[.]  
 VALENTIN: Da brauchat mir mindestens 2 – 8 Tagel[.]  
 DIREKTOR: So jetzt geb ich ihnen 10 Minuten Zeit, in [10] Minuten komm ich, dann muss er brennen, sie brauchen ihn ja nur provisorisch richten[.]  
 VALENTIN: Ja nur provisorisch[.]  
 DIREKTOR: Also in 10 Minuten komm ich[.]  
 VALENTIN: Ja kemma könnas scho – –  
 DIREKTOR: (*geht ab*)  
 VALENTIN: Miss ma hant nachschaun (*bercht an der Wand*) Ja da is a kurzer Schluss da (*misst mit dem Meterstab*)  
 SIMMERL: (*bohrt in der Nase*)  
 VALENTIN: Drecksau junge, vor de Leut tut ma doch net Nasen-

- mandeln fanga. Geh amal in d' Werkstatt nüber und hol den andern Meterstab.  
 SIMMERL: Was für oan?  
 VALENTIN: Den mit de Parentfedern. Mit dem kann ma nur in Keller abmessen – am Speicher nauf klappt er z'samm.  
 SIMMERL: Und in d' Werkstatt kann ma net [n]ei, de is zug'sperrt.  
 VALENTIN: Wo is denn der Schlüssel?  
 SIMMERL: Der liegt drinn in der Werkstatt.  
 VALENTIN: Was für a Rindviech hat denn da zug'sperrt?  
 SIMMERL: I!!!  
 VALENTIN: Und der Schlüssel liegt drin, ja wie bist denn du da raus komma?  
 SIMMERL: Ja zuerst bevor ich drinn zug'sperrt hab, bin i no' schnell rausg'saust.  
 VALENTIN: da muss ma an neua Kabel holn, da dürf ma glei' anfanga (*schreibt ins Notizbuch die Zeit wenn er anfängt*)  
 SIMMERL: Ja fang ma gleich an – na hol ich glei' Brotzeit[.]  
 VALENTIN: Da hast a Geld, holst zwei Regensburger, oane warm –  
 SIMMERL: Und de ander kalt[.]  
 VALENTIN: Neimm – de ander auch warm, oder nimmst glei' alle zwoa warm[.]  
 SIMMERL: Und für mi vielleicht an Schlagrahm, weil i'n so gern mag.  
 VALENTIN: Brauchst blos an Rahm bringa, an Schlag kriegst dann von mir[.]  
 SIMMERL: Ja, a Mass Bier und zwoa warme Würst –  
 VALENTIN: Kalt wärn's mir eigentlich lieber[.]  
 SIMMERL: Dann hol ich zwei kalte – oder i verlang zwoa ganz hoasse und geh langsam, dann wern's a so eiskalt bis i rüberkomm.  
 VALENTIN: Ja des geht a und soll'n's zu eiskalt sein, dann könnas ma imma wieder warm macha. Also geh zuä!!!  
 SIMMERL: Nach Harlaching nauf, wenn ma da arbeit'n. Na i moan, ob is da rein trag'n soll, oder ob sie's liaber draussen im Kammerl fressen woll'n?  
 35

VALENTIN: Schwing di', schau dass i'd] weiter kommst -----  
 darem die fei net!  
 SIMMERL: Na, i gib scho obacht! (ab)  
 VALENTIN: (misst das Rohr ab, schaut ins Publikum hinein zur Frau  
 im Parkett)  
 SIMMERL: (Kommt mit heissen Wüsten) Ah Blumendraht, san de  
 hoass, i hab mir mei ganze Pratzn verbrannt.  
 VALENTIN: (nimmt die Wüste)  
 DIREKTOR: So seid ihr nun fertig? (Beide verstecken die Brotzeit,  
 10 *Valentin hat die heissen Wüste in der Tasche, brennt sich*)  
 DIREKTOR: Na was ist denn los, haben sie Bauchweh?  
 VALENTIN: Jaaaa Bauchweh ----  
 DIREKTOR: Da müssens halt heisse Umschläge machen!]  
 VALENTIN: San ja so so heiss (*wirft die Wüste weg*)  
 15 DIREKTOR: Also, was ist's jetzt mit dem Scheinwerfer, ist er jetzt  
 fertig?  
 SIMMERL: Na mir können net anfangen, weil mir koa Werkzeug  
 hab'n.  
 DIREKTOR: Dann holen Sie sich doch ihr Werkzeug!]  
 20 SIMMERL: Des ham ma scho', aber Material brauchen mir auch,  
 des liegt im Lager!]  
 DIREKTOR: Wo ist denn ihr Lager?  
 VALENTIN: In Haidhausen!!!  
 DIREKTOR: Da brauchen sie doch mindestens eine Stunde bis sie  
 25 zurück sind. So lange können wir nicht warten,nehmens halt  
 von uns was, wir haben doch auch alles da.  
 VALENTIN: Wir krieg'n scho' herin a Lager, aber erst im Frühjahr.  
 DIREKTOR: Das nützt mich doch nichts -- also was brauchen sie,  
 wir haben doch Werkzeug genug da.  
 30 SIMMERL: A lange Leiter  
 DIREKTOR: Ham ma --  
 VALENTIN: Litzten und Dräh'  
 DIREKTOR: Ham ma --  
 SIMMERL: An Gips  
 35 DIREKTOR: Ham ma --  
 VALENTIN: An Hamma

DIREKTOR: Ham ma --  
 SIMMERL: An Arbeitsgeist!!  
 DIREKTOR: Also marsch vorwärts, sie können alles von uns neh-  
 5 men.  
 VALENTIN: Ja das geht auch, denn wenn ma an Scheinwerfer  
 macht, muass er gleich richtig g'macht werd'n, Wissen's mit am  
 Scheinwerfer is genau so als wie mit was anderm. Des muass  
 10 glei richtig in d'Hand g'nomma werd'n.  
 DIREKTOR: Also beillen sie sich (*Beide ab*)  
 SIMMERL: (*Nachdem beide ab sind, schaut Simmerl schüchtern umher,*  
*spielt mit Bretze und sagt*): Daweil werd ich an kloana Imbiss zu  
 mir nehma (*zum Souffeur*) Hans? -- Ob i erst ogfänger hab? Na na,  
 i bin scho tiba a Jahr in der Firma. Koa Freud hab i eigentlich gar  
 15 net dazua, des is ja a Dreckarbeit. So was geht ja, des is ja a leich-  
 te Arbeit des is ja a alter Huat. Aber wenn ma oft Kabel leg'n  
 müss'n, wia neulich in der Grossmarkthalle, da hab ich im Kel-  
 20 ler drunt durch mindestens 20 Ztr. dafautre Birn durchkrabbeln  
 müss'n. -- Da hab I's früher schöner g'habt, da war i in der Lehr  
 bei einem Waffelbäcker, da ham ma de Wäffeln g'macht, de wo  
 ma ins G'fornns einetauchr. Aber der Moaster hat mich nach  
 25 4 Wochen schon naussg'schmiss'n weil i sämtliche Wäffeln die er  
 bacha hat glei g'fressen hab, der hat gar nix mehr zum Verkaffa  
 g'habt. Oh, da is mei Vätta aufganga. Na hat er mi zu am  
 Schweinmetzger in d'Lehr [dol], da hab i mi nacha glei so in  
 30 Leberkäs eing'hängt, dass der Welt ungleich war. Na hams mi  
 wieder naussg'schäufelt. -- Na hat mi mei Vätta in a Elektro=  
 Technisches G'schäft to, weil er g'sagt hat, Glühamp'n wer' i  
 doch net gleich verschlinga. Jetzt bin i scho über a Jahr dabei -- ha  
 -- ob des mei Moaster is? -- a woher -- unser Moaster der gang ja  
 da gar net her, des is a feiner Hund -- des is unser Vorarbeiter, des  
 35 is ja a g'scheerte Nuss. -- Verstehn tuat er a net viel, denn wenn a  
 komplizierte Arbeit z'machen is dann muass er ja mi' frag'n,  
 weil's i schon viel besser herausen hab wie er. -- Blos hunzen tuat  
 er mi den ganzen Tag, aber wenn i amal ausg'lernt hab, dann wer'  
 i eahm am letzten -- Tag no s' Werkzeugkistl nauffäll'n lass'n, zum  
 38 Abschied.

- VALENTIN: *(kommt mit Stangen herein, hat ihm zugehört, stößt ihn)* Wenn lassr du 's Werkzeugkisl nauffall'n? Schlawinerba!!
- SIMMERL: I hab ja net g'wusst, dass sie hinter mir stehn. Und der hat mich um was g'fragt g'habt.
- VALENTIN: Was brauchst denn du mit dem Stefften da red'n. Arbeit lieber, hast doch g'hört in fünf Minuten soll'n ma da fertig sein, hat der wampat Aff g'sagt. *(Simmerl ab)*
- DIREKTOR: *(hat zugehört, stößt ihn)* Ich helf ihnen gleich, also sind sie fertig?
- VALENTIN: Na, jetzt fang ma an!]
- DIREKTOR: Wo nur der mit der Leiter bleibt? *(ab)*
- SIMMERL: *(kommt mit Leiter und Werkzeugkisl, stößt den Direktor mit der Leiter an den Kopf)*
- DIREKTOR: Idiot – kannst du deine Augen nicht aufmachen, du Trottel *(ab)*
- VALENTIN: *(lässt die Stangen auf einen Gast fallen, die Leiter steht auf der Litze, beide ziehen hin und her)* Ja mit Gewalt geht's gar nicht!]
- Da brauch ma ja blos die Leiter wieder aufheb'n *(tut es und zieht die Litze unnötigerweise wieder durch die Leiter)* Sooooo!!!
- 20 SIMMERL: *(Stellt die Leiter auf)*
- VALENTIN: Net dahin am Vorhang, Deppi!
- SIMMERL: Wohin?
- VALENTIN: Da stellst as her!]
- SIMMERL: *(steigt hinauf)* Ah, hab's schon g'sehn – da müss ma nüber – da kann i aber net nüberlanga.
- 25 VALENTIN: Warum steigst nacha nauf, Hanswurscht? Geh ab!
- SIMMERL: Ja!
- VALENTIN: *(steigt hinauf)* Da kann i a net nüberlanga, da bräuch-ten mir a runde Leiter um den Turm herum!]
- 30 SIMMERL: Das ging scho' wenn die Leiter höher wär, oder wenn das weiter herunt' wär –
- VALENTIN: Da müsstren wir höchstens a klein's G'rüst machen, das ma da a Brett nüberleg'n!]
- SIMMERL: Ja wie lang soll des Brett sei? Dann hol i oans!]
- 35 VALENTIN: Wart i mess ab *(Sein Meterstab klappt immer um – er merkt sich mit dem Finger die Stellen, der Meterstab kommt ihm*

- immer aus – er macht mit dem Bleistift einen Strich in die Luft – währenddessen sagt er zum Simmerl):* Was schaut denn so blöd?
- SIMMERL: I muass doch obacht geb'n, dass i was lern!]
- VALENTIN: Da brauchst net obacht geb'n, des kann i selber net. Also ein Meter 85 muass des Brett lang sei' geh zua.
- 5 SIMMERL: Ja dann lass i des Sach daweil da *(lässt die Leiter auf einer Seite zuklappen, zwinkt dem andern die Finger ein)*
- VALENTIN: Deppeter Depp, deppeter, siegst denn net, dass i meine Finger drinn hab?
- SIMMERL: Da kann i nix dafür, fir was müassen sie ihre Patz'n überall 'neitoa, müassens halt eahnere Barzlaug'n aufmacha.
- 10 VALENTIN: Schau amal, ob ma da an Anschluss hab'n?
- SIMMERL: I kann gar nix seh'n, weil i z'weit weg bin, da müass ma z'erst 's Brett rüberleg'n, vielleicht gengas schnell naus und hol'n 's Brett, dann wart i daweil da herob'n.
- 15 VALENTIN: Dir geh i dann glei naus, geh runter, sonst wirf i di runter!]
- SIMMERL: *(geht herunter, steigt ihm auf die Hand nauf)*
- VALENTIN: Auuu, so geh doch runter, du stehst ja drob'n!
- 20 SIMMERL: Wooo? Auf der Leiter?
- VALENTIN: Na auf der Ding ----
- SIMMERL: Auf der Sprossen?
- VALENTIN: Na auf der ---- Mir fällt ja der Nama net ein ---- auf meiner Hand! *(haut den Lehnstuhl)* daschlag'n tua i di no amal, sieg'st denn net?
- 25 SIMMERL: Mit de Schuhsohl'n kann i doch net seh'n, überhaups werd' i amal windi wer'n, dann hau i eahna 's Werkzeugkisl nauf, dann könnas a Liad singa – o Haupt voll Blut und Wunden –
- VALENTIN: Na g'freu di nur, heut nach Feierabend. Hama denn überhaupt an Strom, da probier amal die Lamp'n aus, ob's brennt!
- 30 SIMMERL: *(zündet mit einem Streichholz die Lampe an)* Na die brennt net.
- VALENTIN: Was tuast denn wieder? *(Preisst ihm die Lampe aus der Hand, verbrennt sich daran)* Herrgott Saprument, geh amal die Leiter nauf, damit i di nimmer siech.
- 35

- SIMMERL: (*geht hinauf*)  
 VALENTIN: (*pfeift*) Bist schon drob'n?  
 SIMMERL: (*pfeift auch*) Bim scho da!]  
 VALENTIN: Da herinn pfeist ma doch net du g'scherter Lump –  
 obacht jetzt wirf i dir an Draht nauf (*wirft ihn ganz hinauf*) halt,  
 i brauch ja a End!]  
 SIMMERL: I trag's runter!]  
 VALENTIN: Na wirfs runter. – Wart – (*steigt in eine Schüssel Schlag-  
 rabn hinein*)  
 SIMMERL: Obacht auf den Schaumkuchen, uuuh, jetzt sans in den  
 ganzen Batz neitret'n (*wirft die Litze einer Dame an den Kopf*)  
 VALENTIN: (*erwischt den Hut der Dame mit der Litze, reißt Federn  
 aus*)  
 GAST: Ja was fällt ihnen denn ein, können sie nicht besser obacht  
 geben.  
 VALENTIN: Das ist mir gleich, i muass arbeiten (*wirft den Draht  
 wieder hinauf*) So jetzt ziaag o!]  
 SIMMERL: (*zieht den ganzen Draht hinauf*)  
 VALENTIN: Jetzt hat er'n wieder drob'n, pass doch auf!]  
 (*steigt  
 wieder auf den Tisch*)  
 GAST: Was fällt ihnen denn ein, sie sehen doch das!]  
 wir essen!]  
 VALENTIN: Um de Zeit frisst ma a net. – So Simmerl, jetzt wirfst  
 mir den ganzen Draht runter, du brauchst blos a End halten.  
 SIMMERL: (*schneidet mit der Schere ein Ende vom Draht ab, wirft den  
 Draht hinter wieder auf den Kopf der Dame*)  
 GAST: Alles was recht ist, Herr Ober einen anderen Platz!  
 VALENTIN: Sie haben auch den ungünstigsten Platz da herin. – Ja  
 jetzt hat er mir wieder den Draht runter g'worf'n, i hab doch  
 g'sagt's End sollst droben b'haltn.  
 SIMMERL: Des hab i ja, i hab's doch extra wegg'schnitt'n.  
 VALENTIN: Hundskrüpl mistiger, wo hast denn dein Saukopf?  
 SIMMERL: Da!]  
 VALENTIN: (*wirft ihm eine Windmühl ins Gesicht*)  
 GAST: (*schimpft*)  
 SIMMERL: (*hängt Litze ein*)  
 VALENTIN: (*zieht sie über den Tisch*) Dann macha sie an Scheinwer-

- fer, wenns eahna net passt. So jetzt wirf mir a Messingschraufel  
 runter!]  
 SIMMERL: Obacht! Schraufel! (*es fällt der Dame in den Bosen rein*)  
 DAME: (*schreit*) Ah, jetzt ist mir da was 'reing'fall'n.  
 VALENTIN: Wo is denn hing'fall'n?  
 GAST: Da hinein!]  
 VALENTIN: (*will es herausholen, schaut aber zuerst hinein*)  
 GAST: Das geht doch nicht, hier vor allen Leuten! Unterstehen  
 sie sich noch einmal!  
 VALENTIN: Des is mir gleich, i brauch mei' Schraufel (*langt wie-  
 der hinein*)  
 GAST: (*schimpft*)  
 SIMMERL: Sie – Sie – die Dame soll halt aufsteh'n, dann fällt's  
 unten raus.  
 DAME: (*steht auf, schüttelt sich, das Schräufchen fällt auf die Erde*)  
 GAST: (*gibt ihm das Schräufel*) Komm wir gehen, wir wollen uns  
 bei der Direktion beschweren! (*ab*)  
 VALENTIN: Ah, des is ja no ganz warm – so Bua, jetzt klemmst die  
 Litz'n in Scheinwerfer 'nei' und dann schalt i ein.  
 SIMMERL: Ja is schon recht (*kommt runter*) – also jetzt mach i fin-  
 ster und dann schalt i ein. So jetzt brennt er!]  
 VALENTIN: Der brennt net, warum lügst denn scho' wieder? (*haut  
 ihm eine runter*)  
 SIMMERL: Ja der brennt scho, der Andere, auf der andern Seiten.  
 VALENTIN: Ja gib's denn so was a, den hamma ma g'richt und der  
 Andere brennt!  
 DIREKTOR: So sind sie jetzt so weit, brennt er jetzt?  
 VALENTIN: Ja der brennt, der auf der andern Seit'n.  
 DIREKTOR: Der nützt mich nichts, den muss ich haben.  
 VALENTIN: Ja den ham ma ja g'richt, aber der hat brennt!]  
 DIREKTOR: Das ist ja zum Haare ausreissen! (*reißt sich Haare aus*)  
 Der nützt mich nichts, den muss ich haben, der muss brennen!  
 VALENTIN: Ja, na müass ma halt den richt'n, nacha brennt der!

(*Beide ab*)